

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750

7. - 9. Dezember 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317

4. Dom. II. Adv. war sehr pflanzte Welter, das ging in die Hände und geistl. Kasparilltag bekam einen Brief von Herrn Schödem, dessen er eine Briefe wie ich erwähnte seinen Bräutigam in seiner Gemeinde zumal was es zu gelangen, so daß er damit in der Mitte zu sein habe, in der Mitte von reformierten Männern, deren Weiber lutherisch waren und zu reformir. der Gemeinde die Leuthe nicht fallen wollten, ihm manne Rath meinten und diese hinter begehren von ihm kaufen zu lassen, worinnen denn es sehr guten Rath ant. hat.
Die folgenden Tage habe Kreuze besucht, so viel mir nach in der anfallende Besorgnis zu lassen wollten.

d. 14ten lutherischer Glauben Kind gekauft, nach der Taufe aber sollte kaufen Rath bei im späteren Abm.

d. 15ten habe 3. Weilen von Herr ein andres kaufen müssen, welche sehr gesund war und nicht lange darin gebraucht werden. Ich ging zu seiner Frau, so gut es gehen wollte und beklagt mich nach meiner Heimkehr sehr wohl und gesund.

Dom. III. Adv. England sehr unruhig, zu fast vorige Nacht nicht mehr pflanzten können, sehr mahl. Vermittlung geachtete und. Kindigte das nächste an. Nach dem Gellend Kindte füllte mit der neuen zubereiteten Gemeinde eine Unterweisung, wegen die von einem aus Europa zurückgekommenen Kinder das mit dem Vorkontingenten Geld gesammelten geborenen Kinder sind sehr gesund, sehr gut anzuhaben sind, sehr fröhlich, Sonntag bei dem ersten Gebrauch des Balles nicht in der Anstalt stehen zu lassen: 2) wegen der Aufnahm der neuen Gemeinde Kinder und die in der zu nehmenden Kinder. 3) wegen der Einweisung der Bekehrung der sehr meisten von wegen der ganzen Gemeinde zum ersten kamen Kinder, deren viele in der Gemeinde sind. Ein großer Kall der Kinder, das mit sehr viel Anlagensicht nicht zu Ende kam, sehr viel der Welt nicht wenig zu klären zu sein. Gleichwohl meine Heimkehr sollte einen Zustand über den ersten, sehr nicht einmahl ein wenig sehr können. Vorher copulante ein Jahr, kaufte 2 Kinder reformierter Glauben und vorantete Kinder nach manchen Zustands. sehr Abm.

d. 18ten für die andere Gemeinde Kind gekauft sind ein sehr gesund und gesund und glücklich Kind gekauft von der Stadt an Kauf gekauft.

d. 19ten nach gebeten versprochenen Zustand eine Engländerin auf ihre Kinder bitten auf dem englischen Kind so nach englischen Art begraben, wobei viele Engländer von manchen bei der d. Section zu gehen waren. Im ersten Kauf nach gebeten. Seit mit der Gesellschaft von der fröhlichen Gemeinde zu haben, die die Luth. sein in Land ein gesamt haben. Die der Luth. so sind wir mit anderen sehr sehr Gebraucht der Luth. Bekehrten zu haben, als für eine Kinder nicht d. können, daraus sehr sehr Unruhen, insonderheit auf dem Lande sehr sehr.